



ganzheitliches Bauen

Grundstückwahl:

- Grundstück sollte möglichst unbelastet sein (z.B. Mobilfunkantennen, Elektromog, Wasseradern, Bodenbelastungen, feinstoffliche Belastungen), oder mit entsprechenden Massnahmen geschützt werden.
- Einbezug von geomantischen Aspekten sowie Radiästhesie

Entwurf/Grundriss:

- Der Grundriss soll Ruhe und Geborgenheit geben. Ein Ort sein, wo man Kraft schöpfen und sich wohl fühlen kann. Zur Umsetzung dienen die Grundsätze des Feng Shui, Einbezug der Energieflüsse sowie z.B. die Ausrichtung nach Astrologie- und Himmelsrichtungen. Auch bei den Eigentums- und Mietwohnungen muss auf diese Aspekte geachtet werden z.B. ein Zentrum in der Wohnung schaffen, Fenster- und Türöffnungen optimal platzieren, etc.
- Harmonikale Architektur

Materialien/Konstruktion:

- Es sollten möglichst natürliche Materialien verwendet werden. Die Kraft des natürlichen Materials (z.B. Holz, Naturstein, etc) unterstützt den Bewohner im Wohlfühlen und hilft negative Energien zu mindern. Man sollte auf altbewährte Konstruktionen/Materialien zurückgreifen wie z.B. Widen, siehe Widengeländer Florapark. Dies ist ein natürliches, nachwachsendes Material aus der Region und schafft zugleich eine gute Atmosphäre.
- Die Fassadenkonstruktion der Häuser/Wohnungen sollte atmungsaktiv ausgeführt werden, damit ein angenehmes Raumklima für die Bewohner geschaffen wird (z.B. als Raumklimaregler punktuelle Lehmwände)
- Nach Möglichkeit regionale Produkte verwenden um möglichst kurze Transportwege zu haben und keine zu grosse Fremdenergie(Produkte) im Gebäude zu verarbeiten.
- Gifffreie Materialien/Produkte verwenden
- Materialien mit möglichst wenigen Verarbeitungsprozessen verwenden, da jeder Verarbeitungsprozess Energie braucht. Ausserdem geht die Natürlichkeit und Kraft des Naturproduktes verloren oder es wird gar negative Fremdenergie eingebracht.
- Elektromog vermindern oder wenn möglich verhindern (z.B. Standort der Kabelverteilung, Kabelschutzrohre, etc.)

Bauökologie:

- stromsparend, energiesparend Bauen (z.B. Sonnenkraft nutzen mit Solar oder Photovoltaik, Strom von BioMasseHeizkraftwerk verwenden, etc.)
- Gebäudehülle energiesparend wählen und die Materialeigenschaft der Hülle nutzen
- Wassersparmassnahmen umsetzen (z.B. Regenwassernutzung, etc.)
- Eigene Abwasserentsorgung oder Teil- Entsorgung
- Heizung nach ökologischen Aspekten wählen (z.B. Holzheizung, Wärmepumpe, etc.)

Bauablauf/Ritual:

- Respektvoller, offener und ehrlicher Umgang miteinander während der Planung sowie während dem Bau auf der Baustelle (z.B. kein Fluchen auf der Baustelle, mit Freude und positiver Einstellung am Projekt oder auf der Baustelle arbeiten), denn diese Energie ist im Endprodukt Haus und auch während der Bauzeit auf der Baustelle spürbar.
- Vor Bezug Reinigung/Cleaning des Gebäudes von negativen Energien (feinstoffliche Ebene)
- Respektvoller Umgang gegenüber Natur und Grundstück

Die Liste der Themen der Bauphilosophie ganzheitliches Bauen ist zum momentanen Zeitpunkt noch nicht vollständig.

Dat.30.03.2009



F. Jud Architektur AG